

[1981.] **H. C. Huch** in Quedlinburg sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Meyer's Conversations-Lexikon.

[1982.] **G. Hestermann** in Altona sucht schleunigst:  
2 Hinrichs' Halbjahrs-katalog 1857. I.

[1983.] **Carl Dülfer** in Breslau sucht billig und nicht zu spät nach Erscheinen:  
1 Theolog. Repertorium, v. Reuter, f. 1859. (Wohlgemuth.)  
1 Theolog. Studien u. Kritiken für 1859. (Perthes.)

[1984.] **G. W. Niemeyer** in Hamburg sucht billig und bittet um Offerten:  
1 Wellenheim, Münz-Katalog. 3 Bde. Wien.

[1985.] **F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium** in Leipzig sucht:  
1 Calvin's Institutionen d. christl. Religion, von Krummacher.  
1 Starke's Bibelwerk. Complet.

[1986.] **Wilhelm Engelmann** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Haller, Bibliotheca anatomica. 2 Tom. Zürich 1774—77.

[1987.] **G. Weber** in Bonn sucht:  
1 Berliner Kalender auf das Gemeinjahr 1831.

[1988.] Die **Matth. Nieger'sche** Buchhandlung in Augsburg sucht antiquarisch, aber gut erhalten:  
1 Weiske's Rechtslexikon. 1—12. Bd.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1989.] Zurück erbitte mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von:  
**Hausblätter für 1859.** Herausgegeben von **F. W. Hackländer** und **Edmund Hoefler**. 1—3. Heft.

deren Vorrath durch Nachbestellungen zu Ende geht. Für die Erfüllung meiner Bitte im voraus den freundlichsten Dank.  
Stuttgart, den 2. Februar 1859.

**Adolph Krabbe.**

[1990.] Durch schleunigste Remission von:  
**Schmidt u. Seidel**, Arbeitsschule I. qu. 4. **Demelius**, die Rechtsfiction.  
würden mich die betreffenden Handlungen zu Dank verbinden.

**H. Böhlau** in Weimar.

[1991.] Wenn irgend möglich, erbitte ich mir schleunigst zurück alle Exemplare, die ohne Aussicht auf festen Absatz lagern von:  
**Schutz der Arbeit! Schutz der Freiheit!** Ein Beitrag zur Lösung der Gewerbefrage. gr. 8. Brosch.  
indem es mir zur festen Auslieferung an Exemplaren fehlt.

Bremen, den 1. Februar 1859.

**A. D. Geisler.**

Sechszwanzigster Jahrgang.

[1992.] Zurück erbitte:  
**Hartmann's Allgemeine berg- u. hüttenmännische Zeitung für 1859.** Nr. 1. u. 2. wo diese Nummern unbenuzt liegen.  
Quedlinburg. **G. Basse.**

[1993.] Zurück erbitte wir uns sofort alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. von:  
**Nohden**, Leitfaden der Weltgeschichte. gr. 8. Geh.  
Lübeck, 22. Januar 1859.  
**v. Nohden'sche** Buchhdlg.

[1994.] Von:  
**Vindert, Friedr. Aug.**, der speculirende Landwirth in der Bewirthschaftung der Güter und Grundstücke etc. (1  $\frac{1}{2}$  18 Ngr ord., 1  $\frac{1}{2}$  2 Ngr netto.)

erbitten wir uns alle nicht verkauften Exempl. schleunigst zurück, um die eingehenden Bestellungen in feste Rechnung expediren zu können.

Wie auf unserer Remittendensfactur bemerkt, können wir von diesem Werke durchaus keine Disponenden gestatten.

Leipzig, 20. Januar 1859.

**Baumgärtner's** Buchhdlg.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[1995.] Ein Gehilfe, welcher nicht erst soeben die Lehre verlassen hat, und der süddeutschen, auch der katholischen Literatur nicht fremd ist, gute Empfehlungen besitzt und fleißig ist, kann sofort eine angemessen honorirte Stelle in einem größeren Geschäft erhalten, sollte jedoch je eher desto lieber eintreten. Offerten unter A. wollen an Herrn Ign. Jackowicz in Leipzig gerichtet werden.

[1996.] Ein erfahrener Buchhandlungsgehilfe, der vorzugsweise die Buchhaltung versteht und womöglich auch Kenntnisse der Buchdruckerei besitzt, wird unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Auf einen jungen Mann, der Buchhandel und Buchdruckerei ordnungsmäßig erlernte, wird vorzüglich reflectirt. Offerten nimmt Herr Im. Müller in Leipzig unter der Chiffre # 500. entgegen.

[1997.] Für eine Sort.-Buchhandlung wird zum sofortigen Antritt oder spätestens bis 1. März ein Gehilfe gesucht, der schon ein paar Jahre als solcher conditionirt hat und gebildetes Benehmen mit Fleiß, Treue und Zuverlässigkeit vereinigt. Es wird soviel Geschäftserfahrung beansprucht, daß ihm ohne Sorge die Führung des Geschäfts auf mehrere Monate anvertraut werden kann. Behandlung wird eine humane und freundliche sein. Gefällige Offerten sind an Herrn Herm. Schulze in Leipzig zu richten, der in Stand gesetzt ist, nähere Auskunft zu ertheilen.

[1998.] Zu Ende des April 1859 wird in der Buchhandlung einer mitteldeutschen Residenzstadt die Stelle eines Gehilfen vacant, welche man durch einen jungen Mann wieder besetzt zu sehen wünscht, der im Sortimentgeschäft routinirt, ein zuverlässiger Arbeiter und von solidem Charakter ist; nicht minder muß derselbe von guter Bildung und Erziehung sein, um durch gefälliges Benehmen bei den Kunden des Geschäftes sich beliebt zu machen.

Anmeldungen von ganz jungen Leuten, welche eben erst die Lehrzeit überstanden haben, werden nicht gewünscht, sondern von solchen, die bereits ein paar Jahre im Sortimentgeschäft thätig gewesen sind.

Hierauf bezügliche Offerten unter Chiffre M. N., welche franco erbeten werden, befördert die Exped. d. Bl. an den Suchenden.

[1999.] Für eine Musikalien-Verhanstalt suche ich einen routinirten u. moralisch gut empfohlenen Gehilfen. Auf junge Leute, die eben erst ihre Lehrzeit beendigten, kann ich aber nicht reflectiren. Gef. Offerten erbittet sich direct **M. Glonner** in Salzburg.

[2000.] Ein Sohn von rechtlichen Eltern, der eine gute Schulbildung hat, kann in meine Buchhandlung und Leihbibliothek als Lehrling eintreten. Lehrgeld wird nicht verlangt, und Kost und Logis hat er in meinem Hause; dagegen ist Fleiß, Gehorsam, Bescheidenheit und höfliches Betragen eine unabänderliche Bedingung.

Bremen, den 1. Febr. 1859.

**A. D. Geisler.**

[2001.] Für meine Buchhandlung (Verlag und Sortiment) suche ich zum baldigen Eintritt einen wohl vorbereiteten jungen Mann evang. Conf. als Lehrling. Kost und Logis erhält derselbe gegen billige Vergütung in meinem Hause und wird er überhaupt ganz als Mitglied meiner Familie aufgenommen.

Näheres auf gef. directe Offerten.

Elberfeld, 31. Januar 1859.

**Wilh. Hieronimus.**  
(Firma: Wilh. Haffel.)

### Gesuchte Stellen.

[2002.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig und von seinem jetzigen Principal gut empfohlen, sucht zum 1. Mai unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in Süddeutschland oder Oesterreich.

Gef. Offerten unter Chiffre T. L. hat Herr Schlüssel, Firma Weller in Bauen, die Güte zu befordern.

[2003.] Ein junger Mann, der zur Zufriedenheit seines bisherigen Principals gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. März oder 1. April eine anderweitige Stelle. Briefe unter C. F. besorgt Herr G. F. Schmidt in Leipzig.

[2004.] Ein junger gebildeter Mann, welcher bereits  $2\frac{1}{2}$  Jahr in einer Commissions- und Verlagsbuchhandlung im Comptoir arbeitete und mit allen darin vorkommenden Arbeiten vertraut ist, sucht als Schreiber, sei es hier oder auswärts, baldigst ein Unterkommen. Geehrte Adressen wolle man gef. unter B. # 1. in der Exped. d. Bl. niederlegen.